

## *Veröffentlichung einer CD mit den Musikstücken des Historischen Freischießen Wennigsen*

**D**as Historische Freischießen Wennigsen wird in diesem Jahr sein mindestens 150 jähriges Jubiläum feiern. Denn die Stiftung der Schützenkette, das ist amtlich verbrieft, erfolgte im Jahre 1858.

**D**ieses alle 3 Jahre stattfindende Fest der Wennigser Bürger wäre ohne die dazugehörige Musik undenkbar. In alter, uns auch so überlieferter Tradition, werden diese musikalischen Darbietungen im Wesentlichen vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr gestaltet. Mindestens seit 1920, da wurde der Musikzug nämlich gegründet. Zu den Festen wird dieser Musikzug dann aber feierlich „umgetauft“ in die Bataillionskapelle. Im Laufe der Jahre sind viele Fotos geschossen, Super 8 Filme gedreht, Videos und DVD`s aufgenommen.

**S**o waren die optischen Reize und Erinnerungen immer gegenwärtig. Wollte man die Dias, Videos und DVD`s mit der dazugehörigen Musik untermalen, gab es diese Möglichkeit mit der Originalmusik nicht.

Auch bei diversen Feten und Feiern, welche im Zeichen des Freischießens stattfanden konnte man, auch zur fortgeschrittenen Stunde, die Musik nur aus dem Gedächtnis singend wiedergeben.

**N**un meinten einige Mitglieder des Fördervereins und des Musikzuges, geschrieben sei zum Freischießen schon viel, Bilder gibt es jede Menge, aber die Musik war nicht als Konserve vorhanden. Also lag es nahe, diesen Mangel abzustellen und es wurde die Idee geboren, auf einer CD die traditionellen Märsche und Melodien der Nachwelt zu erhalten.

**V**iele Übungsabende des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr, unter der Leitung von Erich Minsch, gingen den Aufnahmen voraus. Im März 2008 dann war es soweit. Top Fit und mit Begeisterung, Schwung und Elan konnte der Tonmeister Manfred Kietzke die Aufnahmen im Calenberger Hof durchführen. Was dabei herausgekommen ist, hat die Mitwirkenden hoch erfreut. Eine Aufnahme, die keine Wünsche offen lässt und beim anhören das Wennigser Freischießen sofort wieder in das Gedächtnis zurückholt.

**U**m diesen Genuss allen Anhängern des Freischießens, und nicht nur diesen, zugänglich zu machen, wird die CD am 27.04.08 anlässlich des „Losmachens“ veröffentlicht und steht somit allen Wennigsern und interessierten Bürgern zur Verfügung.

**N**achfolgend sind die Interpretationen beschrieben um dem geneigten Zuhörer einen kleinen Vorgeschmack auf dieses einmalige Werk zu vermitteln.

Unter einem **Präsentiermarsch** versteht man ein Werk der militärischen Marschmusik, das zur Untermalung des Abschreitens der Front einer angetretenen Truppe gespielt wird. Der Präsentiermarsch war von Friedrich Wilhelm III. in seiner Jugendzeit komponiert worden. Er ist ein sehr kurzer, aber prägnanter Marsch mit hohem Wiedererkennungswert, welcher auch bei Staatsempfängen bei der Begrüßung hoher Gäste intoniert wird. Beim Freischießen wird der Marsch bei allen Paraden im Ort und auf der Paradowiese zum Besten gegeben.

**Menuett:** W.A. Mozart.: Das Menuett ist aus musikalischer Sicht ein wichtiger Bestandteil des Historischen Freischießens. Es nennt sich zu diesem Anlass auch Fahنشwenkerlied, da es hier zum Einsatz beim Fahنشwenken kommt. Diese Musik wird auch genutzt, um sich bei den Spendern und Gönnern des Historischen Freischießens zu bedanken. Während die Bataillionskapelle dieses Stück spielt, stehen alle Offiziere auf und grüßen durch anlegen der rechten Hand an die Kopfbedeckung.

**Banzer Terrassen:** Das originalste Lied zum Freischießen. Es wird zur Parade auf der Paradowiese gespielt und in spezieller Weise wird danach marschiert. Hierbei handelt es sich um den Parademarsch der Braunschweiger "Schwarzen Husaren". Der Wennigser Bürger Hermann Hansmann, welcher in der Zeit vor dem I. Weltkrieg bei selbigen als Musiker gedient hatte, war auch Leiter des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wennigsen. In dieser Funktion hat er den Marsch neu arrangiert und auf die Belange des Freischießens „umgeschrieben“. Jeder Wennigser, der aktiv beim Freischießen mitgemacht hat, kann von diesem Musikstück „ein Lied singen“!

**Die lustigen Hannoveraner:** aus den Befreiungskriegen 1812/13 der Niedersachsen. Dieser Marsch gehört auch deswegen zum Freischießen, weil er so etwas wie die Hymne des Königreiches Hannover war. Die Entstehung unseres Festes ist eng mit dem Königreich verknüpft und hat hier wohl auch seinen Ursprung. Oft wird der Text auch mitgesungen, weil er so einprägsam ist. Obwohl wir mittlerweile preußische Uniformen tragen, wird der König von Preußen ein wenig verunglimpft (*ja dem König von Preußen, wolln wir was sch.....*).

**Auf der Vogelwiese** oder auch *Pocapelska Polka* genannt. Geschrieben von Josef Poncar, ist in Wennigsen zum Freischießen 2005 zu einem Klassiker geworden, da jeder mitsingen kann: *Auf die Vogelwiese geht der Franz, weil er gern einen hebt. Und bei Blasmusik und Tanz, hat er soviel erlebt. Das Bier im Zelt war herrlich kühl und gut, darum trank der Franz viel zu viel. Früh am Morgen war er noch frisch, am Abend lag er unterm Tisch.*

**Brikett Polka:** Dieses Stück wurde von dem ehemaligen Chef des u.a. Heeresmusikkorps I, Hans Herzberg komponiert und wird von den Wennigsern während des Freischießens gern gehört. Das Musikstück ist sehr einprägsam und lässt unseren Musikern jede Möglichkeit durch gewisse Einlagen das Publikum zu erheitern.

**Kirmes Polka:** 1958 komponiert von Slavko Avsenik. Er gründete zusammen mit Bruder Vilko Ovsenik die Musikgruppe *Gorenjski Kvintet*, die als *Slavko Avsenik und seine Original Oberkrainer (Original Oberkrainer Quintett)* international bekannt wurde und mehr als 36 Millionen Tonträger verkaufte. Auch sind sie die Erfinder des *Oberkrainer Sounds*, der auch heute noch von einer Vielzahl von Musikgruppen gespielt wird.

Der **Colonel Bogey March** ist ein weltweit bekannter Militärmarsch. Er wurde 1914 vom britischen Militärmusikkapellmeister Frederick Joseph Ricketts geschrieben (besser bekannt unter seinem Künstlernamen Kenneth J. Alford). Bekannt wurde der Marsch durch den Film "Die Brücke am Kwai" aus dem Jahr 1957, in dem die Kriegsgefangenen häufig das Thema des Marsches pfeifen

**Fliegermarsch:** Schöpfer des Fliegermarsches war der österreichische Komponist Hermann Dostal, der ihn 1912 unter dem Titel "Kerzengrad steig ich zum Himmel" als Gesangsstück eines Ballonfahrers für seine im übrigen vergessene Operette "Der fliegende Rittmeister" schrieb. Der Marsch war ursprünglich also nicht für Blasorchester gesetzt, allerdings widmete ihn Dostal schon in der Erstfassung dem Fliegerkorps der Donaumonarchie. Dass dieser gern gehörte Marsch auch bei dem Wennigser Freischießen oft gespielt wird überrascht aber umso mehr. Die Truppe der Wennigser Freischützen hat doch überhaupt keine Flugzeuge. Aber eine Artillerie, mit der man welche abschießen könnte!

**Alter Jäger** (Marsch der freiwilligen Jäger aus den Befreiungskriegen von 1813). Hier könnte man meinen, dass dieses Stück unserer Garde Grün (Jäger) zugesprochen werden kann, tatsächlich stammt er auch von den sog. Jägerbatallionen um 1813 Gern mitgesungen wird bei diesem Marsch auch das Trio. (*zwo, drei, vier, die Musik hat kein Bier, tatata schon wieder eine Seele vom Alkohol geretetet.....*)

Nachfolgende Interpreten haben das Projekt realisiert:

**Dirigent:** Erich Minsch

**Flügelhorn:** Uwe Bullerdiek, Friedhelm Bullerdiek, Henrike Franz

**Klarinette:** Michael Grabosch, Olaf Röttger, Ingolf Dörries, Stefan Freimann, Nina Spiwek

**Tenorhorn:** Michael Bergemann, Carsten Mehlhop (bisher Bariton)

**Trompete:** Michael Schünke, Olaf Blumenberg, Fritz Röttger, Patrik Leyendecker, Hannes Zarnack

**Bariton:** Jan Georg Franz,, Johannes Minsch

**Horn:** Alina Köppke

**Posaune:** Michael Fals, Ernst Rogge, Ronald Spiwek

**Tuba:** Markus Bullerdiek, Siegfried Gerberding, Hans Joachim Leyendecker.

**Schlagzeug:** Friedrich Göhmann, Hans Müller

Wir dürfen uns, wenn wir feststellen, daß die deutschen Militärkapellen (Deutsch-Österreich eingeschlossen) die besten der Welt sind, auf das Gutachten *Jean Jacques Rousseaus* berufen, der in seinem Musiklexikon sagt: "Von allen europäischen Truppen haben die Deutschen die besten Instrumente; ihre Märsche und Fanfaren machen einen bewunderungswürdigen Eindruck." Hand aufs Herz, wer von uns hat nicht als Junge mit Begeisterung die Musik vorbeiziehen sehen, welcher Musikliebende könnte sich der Wirkung dieser elementaren Rhythmen und klaren Melodien verschließen?

Kontakt: Linus Münch 30974 Wennigsen, Drosselweg 17 Tel. 05103 3128  
Eckhard Rogge 30974 Wennigsen, Neustadtstraße Tel 05103 420